

Förderer:



Gesellschaft zur
Verwertung von
Leistungsrechten

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER

DEUTSCHER MUSIKWETTBEWERB 2017

Anmeldeschluss:
27. Oktober 2016

Orchesterfinale und Abschlusskonzert
mit der Staatskapelle Halle

THEATER, OPER
UND ORCHESTER
GMBH HALLE



in der Trägerschaft des Deutschen
Musikrates unter der Schirmherrschaft
des Bundespräsidenten

Herausgeber:
Deutscher Musikrat Projekt gGmbH
Projektbüro DMW
Weberstraße 59 · 53113 Bonn

13 Solo-/
Ensemble-
kategorien
&
Komposition

27. Februar bis
11. März in Leipzig

Ausschreibung



Anmeldeschluss: 27. Oktober 2016

Wettbewerbskategorien

Blockflöte • Flöte • Oboe • Horn

Tenor-/Bassposaune • Cembalo • Klavier

Schlagzeug • Duo Violine-Klavier

Duo Viola-Klavier • Klaviertrio • Klavierquartett

Ensembles in freier Besetzung • Komposition

DMW Komposition:

Werke für Trompete solo
oder für Quartett
Sopran-Flöte-
Violoncello-Klavier
gesucht

Impressum:

Deutscher Musikrat
gemeinnützige
Projektgesellschaft mbH
Projektleitung Deutscher
Musikwettbewerb /
Bundesauswahl Konzerte
Junger Künstler
Weberstraße 59
Haus der Kultur
53113 Bonn

Fon 0228-2091 160

Fax 0228-2091 250

musikwettbewerb@musikrat.de

www.musikrat.de/dmw

Redaktion:

Anne Kersting,
Irene Schwalb

Layout Umschlag:

GDE | KOMMUNIKATION GESTALTEN

Inhalt

Seite

- 2 Deutscher Musikwettbewerb
- 4 Allgemeine Bestimmungen
- 4 Teilnahmebedingungen
- 6 Anmeldung und Unterlagen-Einsendung
- 9 Ablauf des Wettbewerbs
 Weitere Bestimmungen für alle Kategorien
- 10 Abschlusskonzerte
 Fördermaßnahmen für Preisträger und Stipendiaten
- 12 Sonderpreise und Stipendien
- 13 Vorschau DMW 2018-2020

14 Wettbewerbsrepertoire

- 14 Programm der 3. Durchgänge aller Kategorien

Repertoire Solisten

- 16 Blockflöte
- 17 Flöte
- 18 Oboe
- 19 Horn
- 20 Tenorposaune
- 21 Bassposaune
- 22 Cembalo
- 24 Klavier
- 25 Schlaginstrumente

Repertoire Duos / Ensembles

- 28 Duo Violine-Klavier
- 29 Duo Viola-Klavier
- 30 Klaviertrio
- 31 Klavierquartett
- 32 Ensembles in freier Besetzung (instrumental & vokal)

Ausschreibung DMW Komposition 2017

- 33 Werke für Trompete solo oder für Ensemble in der
 Besetzung Frauenstimme, Querflöte, Cello, Klavier
 gesucht
- 36 Projektbeirat DMW / BAKJK
- 37 Preisträgerkonzerte
- 38 Preisträger-CDs
- 41 Impressum

DEUTSCHER MUSIKWETTBEWERB

Seit 40 Jahren ist der Deutsche Musikwettbewerb (DMW) der nationale Wettbewerb für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland.

Der DMW ist weitaus mehr als eine jährlich stattfindende Konkurrenz der Besten: ca. 300 Konzerte pro Jahr mit Preisträgern und Stipendiaten des DMW stehen für gezielte Nachwuchsförderung an der Schnittstelle zwischen Ausbildung und Karriere. Dabei werden Orchester, Veranstalter und Publikum in ganz Deutschland einbezogen.

DIE FÖRDERPROGRAMME

Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

Die BAKJK vermittelt Preisträger und Stipendiaten des DMW über eine Saison für Kammermusikkonzerte an die ca. 250 Mitglieder des Veranstalterings der BAKJK.

Je nach Saison kommen dabei bis zu 30 oder mehr Konzerte pro Ensemble zustande.

Die BAKJK wird von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Kulturstiftung der Länder gefördert.

Preisträgerkonzerte

Die Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs werden für Preisträgerkonzerte an Veranstalter bedeutender Musikfestivals und Konzertreihen im In- und Ausland vermittelt (siehe S. 37).

Künstlerliste

Über die Künstlerliste werden Preisträger und ausgewählte Finalisten des DMW allen professionellen deutschen Orchestern vorgestellt. Die Orchester können bei Konzerten mit einem Solisten oder einer Solistin aus der Künstlerliste einen Honorarszuschuss der GVL beim DMR beantragen.

Preisträger-CD

Die Preisträger des DMW produzieren eine Debüt-CD beim Label GENUIN.

Preisgelder

Die Preisträger des DMW erhalten einen Geldpreis. Die Höhe des Geldpreises wird vom Beirat DMW / BAKJK festgelegt.

Veranstalter Förderer

Der DMW ist eines von insgesamt 16 Förderprojekten des Deutschen Musikrates. Der Deutsche Musikrat steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Der DMW wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. An den Fördermaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

Allgemeine Bestimmungen

Der Deutsche Musikwettbewerb 2017 wird in folgenden Kategorien ausgeschrieben

Solokategorien	Duo-/Ensemblekategorien
Blockflöte • Flöte • Oboe • Horn • Tenor-/Bassposaune • Cembalo • Klavier • Schlagzeug	Duo Violine-Klavier • Duo Viola-Klavier • Klaviertrio • Klavierquartett • Ensembles in freier Besetzung (instrumental & vokal)

& DMW Komposition
(Teilnahmebedingungen siehe Seite 33)

Alle Durchgänge sind öffentlich.

Die Jury setzt sich aus prominenten Persönlichkeiten des Musiklebens zusammen. Die inhaltliche Planung obliegt dem Projektbeirat (vgl. Seite 36), die organisatorische Durchführung dem Projektbüro DMW / BAKJK.

Der Beirat behält sich vor, den Wettbewerb in einer Kategorie abzusagen, wenn sich nicht genügend Teilnehmer angemeldet haben.

In begründeten Fällen kann der Beirat auf Antrag Ausnahmen zu den Bestimmungen der Ausschreibung zulassen.

Teilnahmebedingungen

Der Deutsche Musikwettbewerb ist ein nationaler Wettbewerb für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland.

Teilnehmen können Musikerinnen und Musiker mit/in professioneller Ausbildung (begonnenes oder abgeschlossenes Musikstudium), die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind.

Fortsetzung Seite 5

Teilnahme von MusikerInnen ohne deutsche Staatsbürgerschaft:

Solokategorien:

Musiker ohne deutsche Nationalität können nur am DMW teilnehmen, wenn sie in Deutschland leben und in Deutschland studieren/studiert haben.

Außerdem muss einer der folgenden Punkte (a-c) zutreffen:

a) Der Teilnehmer muss einen deutschen Ehepartner oder Elternteil haben.

oder:

b) Bürger eines anderen EU-Mitgliedsstaates müssen sich seit mindestens 4 Jahren in Deutschland aufhalten.

oder:

c) Personen aus Nicht-EU-Ländern müssen seit mindestens 5 Jahren in Deutschland sein und einen Elternteil in Deutschland haben.

! In allen Fällen ist ein Ausnahmeantrag zu stellen; dieser steht im Internet zum Download bereit.

Duos Violine-Klavier, Viola-Klavier:

Bei Duos muss mindestens ein Duopartner die deutsche Staatsangehörigkeit haben. Der andere Duopartner muss in Deutschland leben und studieren/studiert haben; außerdem muss einer der folgenden Punkte (a-c) zutreffen:

a) Er muss einen deutschen Ehepartner oder Elternteil haben. oder:

b) Bürger eines anderen EU-Mitgliedsstaates müssen sich seit mindestens 4 Jahren in Deutschland aufhalten. oder:

c) Personen aus Nicht-EU-Ländern müssen seit mindestens 5 Jahren in Deutschland leben.

! In allen Fällen ist ein Ausnahmeantrag zu stellen; dieser steht im Internet zum Download bereit.

Klaviertrio, -quartett, Ensembles in freier Besetzung:

Mindestens die Hälfte der Ensemblemitglieder muss die deutsche Staatsbürgerschaft haben.

Ensemblemitglieder ohne deutsche Staatsbürgerschaft müssen ihren Lebensmittelpunkt (Wohnsitz/Studium) in Deutschland haben (Ausnahmen auf Antrag möglich).

Voraussetzung für die Teilnahme an den Fördermaßnahmen im Anschluss an den DMW ist ein fester Wohnsitz in Deutschland. Dies gilt insbes. für die Teilnahme an der 62. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (Saison 2018/19).

Fortsetzung ->

Altersgrenze

Teilnehmer der Solo- und Duokategorien dürfen frühestens im Jahr 1987 geboren sein.

Bei Ensembles darf das Durchschnittsalter der Ensemblemitglieder 30 Jahre nicht überschreiten (Stichtag 27. Februar 2017). Kein Mitglied eines Ensembles darf vor dem 27. Februar 1984 geboren sein.

Erneute Teilnahme von Preisträgern des DMW

Die erneute Teilnahme eines ehemaligen Preisträgers oder Preisträgerensembles des Deutschen Musikwettbewerbs bedarf generell eines besonderen Antrags und dessen Genehmigung durch den Beirat.

In jedem Fall ausgeschlossen ist die erneute Teilnahme eines ehemaligen Preisträgers oder Preisträgerensembles in derselben Kategorie.

Doppelte Teilnahme

Die Teilnahme in zwei Kategorien (aktiv oder als Klavierpartner oder Cembalist) oder in zwei Ensembles bedarf eines besonderen Antrags und dessen Genehmigung durch den Beirat.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 27. Oktober 2016.

Die Anmeldung muss über das Online-Anmeldeformular unter www.musikrat.de/dmw **vollständig** (siehe nächste Seite) spätestens am 27. Oktober 2016 erfolgen.

Der ausgefüllte Repertoirebogen muss ebenfalls spätestens am 27. Oktober (Datum des Poststempels) gesendet werden an: **Deutscher Musikrat Projekt gGmbH, Projektbüro DMW, Weberstr. 59, 53113 Bonn**

Das eingereichte Repertoire ist verbindlich.

Ein erster Wettbewerbszeitplan wird nach der Zulassung zum DMW erstellt und den Teilnehmern mit der Teilnahmebestätigung Mitte Dezember zugesendet.

Unterlagen-Einsendung

Solisten

Anmeldung online über www.musikrat.de/dmw (zwischen August und dem 27. Oktober 2016)

Für die Online-Anmeldung erforderlich:

- Persönliche Daten (Adresse, Geburtsdatum, Hochschullehrer etc.)
- Angabe, ob/welche/r Klavierbegleiter/Cembalist mitgebracht wird
- Tabellarischer Lebenslauf mit Ausbildungsgang, Berufstätigkeit und Teilnahme an Wettbewerben
- Lebenslauf im Fließtext: maximal 1.000 Zeichen inklusive Leerzeichen; Bitte druckfertig, der Text wird unkorrigiert veröffentlicht.
- Nachweis der Staatsangehörigkeit (Kopie des Personalausweises oder Passes)
- Porträtfoto
- Überweisungsbeleg der Anmeldegebühr.
Die Anmeldegebühr beträgt 50 Euro pro Teilnehmer und ist spätestens zum Anmeldeschluss (27.10.2016) zu überweisen an:
Kontoinhaber: Deutscher Musikrat Projekt gGmbH
IBAN: DE60 4401 0046 0753 932465
BIC: PBNKDEFFXXX, Postbank Dortmund
Referenz: DMW2017/5210/8270 Nachname, Vorname
- von Musikern ohne deutsche Staatsangehörigkeit (s. Seite 5): Ausnahmeantragsformular (auf postalischem Weg)
- Wettbewerbs-Repertoire (inklusive aller relevanten Informationen zum 3. Durchgang, siehe Seite 14)

Der Repertoirebogen ist spätestens am 27.10.2016 **zusätzlich** auf postalischem Weg an das Wettbewerbsbüro zu senden. Ein Formular steht online bereit; einzutragen sind hier: Titel-, Satz- und Zeitangaben inklusive der Lebensdaten des jeweiligen Komponisten.

Begleiter der Kategorien Blockflöte, Flöte, Oboe, Horn, Tenor-/Bassposaune gelten nicht als Teilnehmer und zahlen keine Gebühr.

Unterlagenanforderung
Kammermusikensembles -> 7

Duos / Ensembles

Anmeldung online über www.musikrat.de/dmw
(zwischen August und dem 27. Oktober 2016)

Für die Online-Anmeldung erforderlich:

Von jedem Ensemblemitglied:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Ausbildungsgang, Berufstätigkeit und Teilnahme an Wettbewerben
- Kontaktdaten (Anschrift, Email, Telefon, Geburtsdatum)
- Nachweis der Staatsangehörigkeit (Kopie des Personalausweises oder Passes)
- Bei Ausländern: Nachweis über Studium oder Wohnsitz in Deutschland (bzw. bei Duos mit einem nicht-deutschen Duopartner: Ausnahmeantragsformular auf postalischem Weg)

Vom ganzen Ensemble:

- Ensemblebiografie im Fließtext: bei Duos maximal 1.400 Zeichen inklusive Leerzeichen, bei größeren Ensembles maximal 1.800 Zeichen inklusive Leerzeichen. Bitte druckfertig, der Text wird unkorrigiert veröffentlicht.
- Ensemblefoto
- Wettbewerbs-Repertoire (inklusive aller relevanten Informationen zum III. Durchgang, siehe Seite 14)
Der Repertoirebogen ist spätestens am 27.10.2016 zusätzlich (bzw. bei Ensembles in freier Besetzung ausschließlich) auf postalischem Weg an das Wettbewerbsbüro zu senden. Ein Formular steht online bereit; einzutragen sind hier: Titel-, Satz- und Zeitangaben inklusive der Lebensdaten des jeweiligen Komponisten.
- Überweisungsbeleg der Anmeldegebühr.
Die Anmeldegebühr beträgt 50 Euro pro Ensemblemitglied, höchstens insgesamt 250 Euro, und ist spätestens am 27.10.2016 zu überweisen an:
Kontoinhaber: Deutscher Musikrat Projekt gGmbH
IBAN: DE60 4401 0046 0753 932465
BIC: PBNKDEFFXXX, Postbank Dortmund
Referenz: DMW2017/5210/8270 „Ensemblename“

Jeder Teilnehmer/jedes Ensemble erkennt mit seiner Anmeldung zum Wettbewerb die Teilnahmebedingungen und alle übrigen Bestimmungen dieser Ausschreibung sowie die Entscheidungen der Jury und des Beirats als unanfechtbar an.

Ablauf des Wettbewerbs

Blockflöte / Flöte / Oboe / Horn / Tenorposaune / Bassposaune / Klavier / Schlagzeug

Der Wettbewerb wird in vier Durchgängen ausgetragen. Die Durchgänge I und II finden vor einer Fachjury, der III. und IV. Durchgang vor der Gesamtjury statt, die sich aus allen Fachjurs zusammensetzt.

Teilnehmer, die im III. Durchgang eine festgelegte Mindestpunktzahl erreichen, sind Stipendiaten des DMW 2017 und können in die BAKJK aufgenommen werden. Bei entsprechend höherer Punktzahl werden sie zum IV. Durchgang (=Orchesterfinale) zugelassen. Teilnehmer, die im IV. Durchgang eine bestimmte Punktzahl erreichen, werden mit dem Preis des DMW 2017 ausgezeichnet (Mehrfachvergabe möglich).

Aus professioneller Sicht wird den Teilnehmern der Kategorien Blockflöte, Flöte, Oboe, Horn, Tenor-/Bassposaune dringend empfohlen, eigene Klavier- bzw. Cembalobegleiter mitzubringen. Auf Antrag stellt die Wettbewerbsleitung Begleiter zur Verfügung (ist mit Anmeldung zu beantragen).

Die Leistung der Klavier-/Cembalobegleiter fließt nicht in die Wertung ein.

Cembalo / Duos Violine-Klavier / Viola-Klavier / Klaviertrio / Klavierquartett / Ensembles in freier Besetzung

Der Wettbewerb wird in drei Durchgängen ausgetragen. Die ersten beiden Durchgänge finden vor einer Fachjury, der III. Durchgang vor der Gesamtjury statt.

Teilnehmer, die im III. Durchgang eine festgelegte Mindestpunktzahl erreichen, erhalten ein Stipendium oder den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs 2017 (Mehrfachvergabe möglich) und können in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) aufgenommen werden.

Komposition: siehe Seite 33

Weitere Bestimmungen für alle Kategorien

Alle durch die Teilnahme am Deutschen Musikwettbewerb entstehenden Kosten trägt der Teilnehmer selbst.

Jeder Teilnehmer meldet sich vor der für jede Wertungskategorie angesetzten Vorbesprechung im Wettbewerbsbüro an. Der Zeitplan wird rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Der Teilnehmer ist verpflichtet, sich zu den angesetzten Vorspiel-, Proben- und Besprechungsterminen zur Verfügung zu halten.
Solange er am Wettbewerb teilnimmt, muss er dafür Sorge tragen für die Mitteilung kurzfristiger Änderungen erreichbar zu sein. Ansonsten steht er für die Folgen kurzfristiger Terminänderungen selbst ein.

Alle Stipendiaten und Preisträger sind verpflichtet, bei der Preisverleihung und den Abschlusskonzerten anwesend zu sein und mitzuwirken.

Abschlusskonzerte

Die Stipendiaten und Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2017 werden in zwei Abschlusskonzerten am 10. März in der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und am 11. März im Gewandhaus zu Leipzig der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die beiden Abschlusskonzerte werden aufgezeichnet und zeitversetzt gesendet.

Für das Orchesterfinale und das Preisträgerkonzert II (Solisten) steht die Staatskapelle Halle unter Leitung von Dominik Beykirch zur Verfügung.

Fördermaßnahmen für Preisträger & Stipendiaten

Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK):

Preisträger und Stipendiaten können in die BAKJK aufgenommen werden. Im Rahmen dieser Fördermaßnahme werden sie über eine Konzertsaison für Kammerkonzerte in ganz Deutschland vermittelt.

Die Ensembles werden den etwa 250 Mitgliedern des Veranstalterings der BAKJK angeboten und können zu den „Konzerten Junger Künstler“ in das NDR-Landesfunkhaus Niedersachsen eingeladen werden.

Die Stipendiaten verschiedener Solokategorien finden sich hierzu zu Ensembles zusammen.

Für die Teilnahme an der BAKJK wird ein Stipendium aus Mitteln der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungs-

schutzrechten (GVL) ausgezahlt. Voraussetzung hierzu ist, dass fest vereinbarte Terminräume für die BAKJK-Konzertsaison reserviert und langfristig von anderen Verpflichtungen freigehalten werden.

Zur künstlerischen Vorbereitung können Arbeitsphasen mit Mentor stattfinden. Hierzu werden nach Möglichkeit Arbeitsstipendien oder Zuschüsse zur Verfügung gestellt.

Die Teilnahme an der BAKJK ist i. d. R. nur einmal möglich. Ausnahmen von dieser Regel liegen im Ermessen des Beirats DMW / BAKJK.

Akademie:

Für die Preisträger und Stipendiaten des DMW wird im Sommer/Herbst 2017 eine mehrtägige Akademie angeboten mit Workshops zu den Themen Programmkonzeption, Vertragswesen, KSK, GVL, Selbstmanagement, Bühnenpräsenz und Musikergesundheit.

Alle Förderungsmaßnahmen unterliegen bestimmten Bedingungen, die Voraussetzung für deren Durchführung sind. Ein rechtlicher Anspruch besteht nicht.

Die Kommunikation hinsichtlich der Fördermaßnahmen erfolgt zwischen DMW und KünstlerInnen (nicht mit Agenturen) und auf Deutsch.

Fördermaßnahmen für Preisträger

- Preisträger erhalten einen Geldpreis. Die Höhe des Preises (i. d. R. 5.000 Euro für Solisten) wird vom Beirat festgesetzt.
- Darüber hinaus erhalten Preisträger die Möglichkeit, eine Debüt-CD beim Label GENUIN zu produzieren. Die CD muss innerhalb eines Jahres nach Erhalt des Preises produziert sein, damit sie zur Preisträger- und BAKJK-Saison im September 2018 zur Verfügung steht.
- Der Deutsche Musikrat vermittelt Preisträgerkonzerte in Deutschland und in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut im Ausland (vgl. Seite 37).
- Solo-Preisträger werden in die „Künstlerliste“ des DMW aufgenommen und als Solisten für Orchesterkonzerte vermittelt. Diese Förderprogramm wird von der GVL unterstützt.

Sonderpreise und Stipendien

- Jahresstipendien (Höhe variabel) der Deutschen Stiftung Musikleben

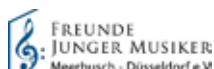


- Bonner Rotary Musikpreis (5.000 Euro)



Rotary Club Bonn

- Erika Claussen-Preis für junge Pianisten (3.000 Euro)



- Stipendium (Höhe variabel) der Marie-Luise Imbusch-Stiftung Lübeck

- Kompositionspreis des Deutschlandfunk (2.500 Euro)



- Förderpreis Klavier der Carl Bechstein Stiftung (2.000 Euro)



- Sonderpreis von Capriccio - Gesellschaft zur Förderung von klassischer Musik und Kultur e. V.: www.capriccio-kulturforum.de (2.000 Euro)



- Förderpreis der Mozart-Gesellschaft Wiesbaden (1.500 Euro)



- Publikumspreis des DMW 2017 (1.000 Euro)

Vorschau Deutscher Musikwettbewerb 2018-2020

- Änderungen vorbehalten! -

Die Kategorien werden i. d. R. im 3-Jahres-Rhythmus ausgeschrieben (Ausnahmen möglich).

Die Ausschreibung ist jeweils im Frühsommer des Vorjahres erhältlich. Interessenten können jederzeit in den Verteiler für den Ausschreibungsverband aufgenommen werden.

Deutscher Musikwettbewerb 2018 (5.-18. März 2018)

Violine • Viola • Kontrabass • Klarinette • Saxophon • Fagott • Akkordeon • Harfe • Klavierduo • Streichtrio • Streichquartett • Ensembles für Alte Musik • Komposition

Deutscher Musikwettbewerb 2019

Gesang • Violoncello • Trompete • Tuba • Orgel • Gitarre • Duo Flöte-Klavier • Duo Oboe-Klavier • Duo Klarinette-Klavier • Bläserquintett • Ensembles für Neue Musik • Komposition

Deutscher Musikwettbewerb 2020

Kategorien wie 2017 | *Beethoven 2020 Bonn*

DMW Komposition 2017:

Werke für Trompete solo ODER für Ensemble in der Besetzung Frauenstimme, Querflöte, Cello, Klavier gesucht

Ausschreibung Seite 33

Einsendeschluss: 27. Oktober 2016

In Kooperation mit

Wettbewerbsrepertoire

Die Repertoireanforderungen der einzelnen Kategorien sind den nachfolgenden Repertoirelisten zu entnehmen.

Jeder Bewerber wählt nach den dort genannten Vorgaben sein Repertoire und sendet es auf postalischem Weg an das Projektbüro DMW. Die gewählten Stücke sind zusätzlich während der Online-Anmeldung anzugeben (außer bei den Ensembles in freier Besetzung).

Die in den Repertoirelisten angegebenen Werke des I., II. und IV. Durchgangs müssen vollständig vorbereitet werden.

Die Jury teilt vor den einzelnen Durchgängen mit, welche(n) Teil(e) des gewählten Programms tatsächlich vorgetragen werden soll(en). Die Reihenfolge des Vortrags kann der Teilnehmer dann selbst festlegen.

Das Wettbewerbs-Repertoire ist verbindlich.

Programm der 3. Durchgänge aller Kategorien (außer Komposition):

Carte Blanche,
ein frei zusammengestelltes Programm
von 35 bis 40 Minuten

Das Programm kann und soll künstlerische Schwerpunkte, Vielfalt, Kreativität zeigen, und somit der Jury die Frage „wer bin ich und was sind meine Stärken als Musiker“ beantworten.

Fortsetzung -->

Fortsetzung Programm der 3. Durchgänge:

Obligatorisch (verpflichtend):

- Ein Originalwerk der letzten 30 Jahre muss Bestandteil des Konzertes sein.
- Das Programm muss vom Teilnehmer auf Deutsch moderiert werden (maximal 7 Minuten).

Optional (nicht verpflichtend!):

- Werke der ersten zwei Runden, sofern nicht bereits ausgewählt
- eigene Transkriptionen und eigene Kompositionen (maximal zwei), Improvisation (maximal 10 Minuten)
- Konzertformat: das Kombinieren und Ineinandergreifen einzelner Sätze (statt ganzer Werke) ist möglich
- bis zu 3 künstlerisch tätige Gäste, selbst mitgebracht (Höchstalter 35 Jahre); die eigene Leistung steht im Vordergrund
- technische Hilfsmittel wie Zuspieldband, Video, andere Instrumente sind möglich, sofern auch diese selbst mitgebracht werden und der Auf- und Abbau den Ablauf des Wettbewerbs zeitlich nicht beeinflusst.

Die Gesamtlänge des Vortrags darf nach Beginn 40 Minuten nicht überschreiten.

Vorbereitungszeit: maximal 10 Minuten

Die Wettbewerbsleitung kann nach Eingang der Anmeldung in Absprache mit den Juroren ggf. Teile des Programms streichen (aufgrund vorhersehbarer logistischer Probleme) und die Kandidaten um Alternativen bitten.

Das Programm der Carte blanche ist mit folgenden Angaben zu versehen:

- genaue Zeitangaben (zu den einzelnen Sätzen/Werken, sowie zu Moderation und ggf. Aufbau/Umbau)
- Angabe, welche Werke mit anderen Mitwirkenden (bitte Angabe des Vornamens, Nachnamens, Instruments und Geburtsdatums) vorgetragen werden
- Angabe wo/welche Technik oder sonstige Instrumente oder Präparierungen nötig sind/verwendet werden

Blockflöte**I. Durchgang**

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

1. eine hochbarocke originale Blockflöten-Sonate mit eigenen Verzierungen
2. Luciano Berio Gestì (1966)
3. ein Werk eigener Wahl

II. Durchgang

4. alle TeilnehmerInnen präsentieren eine eigene Konzeption/Werkgruppe zum Thema „Frühbarock“ (10 Minuten)
5. eine französische Suite oder Ausschnitte daraus (10 Minuten)
6. eines der folgenden Werke:

Louis Andriessen	Sweet
Franco Donatoni	Nidi II
Moritz Eggert	Außer Atem
Samir Odeh-Tamimi	Gibìl (VÖ in Kürze bei Ricordi; Bestellung bereits über https://www.musicshopeurope.com/de-de/product/sy%204481/gib%C3%ADI.aspx möglich)
Rolf Riehm	Weeds in Ophelia's hair...
Fausto Romitelli	Seascape
Giorgio Tedde	Austro
Isang Yun	2 Sätze aus „Chinesische Bilder“

Technische Hilfsmittel wie Zuspiegelung und Verstärkung können bereitgestellt werden, wenn dies bei der Anmeldung angegeben wird.

III. Durchgang

7. siehe Seite 14

IV. Durchgang / Orchesterfinale

je ein Werk aus folgenden beiden Werkgruppen:

8. J. M. Sánchez-Verdú KEMET (Schwarze Erde) für Blockflöte und Kammerorchester
9. Antonio Vivaldi Concerto a-Moll RV 445 oder Concerto c-Moll RV 441 (Stimmung 415 Hertz)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer studieren das Werk von Vivaldi selbst mit dem Orchester ein und führen es ohne Dirigent auf. Das Werk von Sánchez-Verdú wird dirigiert.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel

- 16 empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke

Flöte**I. Durchgang**

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

- 1.*J. S. Bach Sonate h-Moll BWV 1030
Georg Ph. Telemann eine der Methodischen Sonaten
Jean-Marie Leclair Sonate e-Moll op. IX/2
Sonate G-Dur op. IX/7
Michel Blavet eine der Sonaten aus op. 2
François Couperin eines der Concerts Royaux 1-4 (Musica Rara)
2. Franz Schubert Variationen über „Trockene Blumen“ D 802
Carl Reinecke Sonate e-Moll op. 167 „Undine“

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Theobald Böhm Grande Polonaise op. 16
Paul Taffanel Freischütz-Fantasie
François Borne Carmen-Fantasie
Giulio Briccialdi Il Carnevale di Venezia
Jules Demersseman Sixième Solo de Concert op. 82
4. Henri Dutilleux Sonatine
Paul Hindemith Sonate
André Jolivet Chant de Linos
Robert Muczynski Sonata op. 14
Francis Poulenc Sonate
5. Brian Ferneyhough Cassandra's Dream Song
Cristóbal Halffter Debla
Jörg Herchet Komposition 1 (Peters)
Isang Yun Étude Nr. 5
Sori
Hans Zender Mondschrift (Lo-Shu II)
B. A. Zimmermann Tempus Loquendi

III. Durchgang

6. siehe Seite 14

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. W. A. Mozart Konzert G-Dur KV 313

* Die Werke der Gruppe I. 1 sind mit Cembalo zu begleiten. Ein/e Cembalist/in steht zur Verfügung, kann aber auch mitgebracht werden.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke

Oboe

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden beiden Werkgruppen:

- 1* Carl Philipp E. Bach Sonate g-Moll Wq 135
J. S. Bach aus Sonate g-Moll BWV 1030:
1. und 2. Satz
2. Antal Doráti aus Cinq Pièces für Oboe solo:
Stücke Nr. 1, 2 und 3
oder Nr. 1, 2 und 5
Gilles Silvestrini aus Sechs Etüden für Oboe solo:
2 Etüden nach Wahl

II. Durchgang

3. Robert Schumann Drei Romanzen op. 94
4. eines der folgenden Werke:
Luciano Berio Sequenza VII
Niccolò Castiglioni Alef
Heinz Holliger Studie über Mehrklänge
Heinz Holliger Studie Nr. 2 für Oboe solo
Liza Lim Gyfu
K. Stockhausen In Freundschaft
Isang Yun Piri
Toshio Hosokawa 3 Essays (2015)
B. A. Zimmermann aus Konzert für Oboe:
1. und 2. Satz
Jörg Widmann aus Konzert für Oboe:
1. und 2. Satz

III. Durchgang

5. siehe Seite 14

IV. Durchgang / Orchesterfinale

6. W. A. Mozart Konzert C-Dur KV 314

* Die Werke der Gruppe I.1 können mit Klavier oder Cembalo begleitet werden.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke

Horn

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Joseph Haydn Konzert Nr. 1 D-Dur Hob VIIId:3
Wolfgang A. Mozart Konzert Es-Dur KV 417
Konzert Es-Dur KV 495
2. Eugène Bozza En forêt
Paul Dukas Villanelle
Jean Françaix Divertimento
Gioacchino Rossini Präludium, Thema und Variationen (Horn in E, Originalversion)
Robert Schumann Adagio und Allegro
As-Dur op. 70

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Reinhold Glière Konzert B-Dur op. 91
Paul Hindemith Konzert (1949)
Jiří Pauer Konzert (1957)
Othmar Schoeck Konzert op. 65
4. Heinz Holliger Fury and Dreams (Schott)
Esa Pekka Salonen Concert Etude
Giacinto Scelsi Quattro Pezzi (daraus 3 Stücke)
Daniel Schnyder Le monde miniscule
5. E. York Bowen Sonate in Es op. 101
Paul Hindemith Sonate in Es (1943)
Trygve Madsen Sonata op. 24
Jane Vignery Sonate op. 7

III. Durchgang

6. siehe Seite 14

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Richard Strauss Konzert Nr. 1 op.11

Diskanthörner sind nicht erlaubt.
Entsprechende Werke dürfen auf dem Naturhorn gespielt werden.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke

Tenorposaune**I. Durchgang**

1. Ferdinand David Concertino Es-Dur op. 4
2. ein Werk aus folgender Werkgruppe:
Edison Denisov Choral varié
Ernst Krenek 5 Stücke für Posaune und Klavier
René Leibowitz 4 Bagatellen
Jan Sandström Bombibone Brassbitt

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Jean-Michael Defaye Deux Danses
Henri Dutilleux Choral, Cadence et Fugato
Paul Hindemith Sonate
Frank Martin Ballade
Stjepan Sulek Sonate „Vox Gabrieli“
4. J. G. Albrechtsberger Konzert für Altposaune
Leopold Mozart Konzert für Altposaune
Georg Chr. Wagenseil Konzert für Altposaune
5. Luciano Berio Sequenza V
Werner Heider D. E. Memorial
Folke Rabe Basta
Giacinto Scelsi Tre Pezzi
Iannis Xenakis Keren für Posaune solo

III. Durchgang

6. siehe Seite 14

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Nino Rota Concerto für Posaune u. Orchester

Die Werke der Gruppe 4 können auf der Altposaune gespielt werden.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke

Bassposaune**I. Durchgang**

1. Alexander Lebedjew Concerto in one Movement
2. ein Werk aus folgender Werkgruppe:
T. Aagaard-Nilsen Urd
Frigyes Hidas Meditation
Jerome Naulais Monologue

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

3. Jacques Casterede Fantaisie Concertante
David Gillingham Sonata
Daniel Schnyder Sonata
4. Georg Fr. Händel Sonata in F (arr. Douglas Yeo)
Georg Philipp Sonata in f-Moll (hrsg. Winfried
Telemann Michel; =hohe Fassung)
5. Jean-Michel Damase Prélude, Élégie et Final
James Kazik Concerto in Five Short Move-
ments
Pierre Lantier Introduction, Romance et Allegro

III. Durchgang

6. siehe Seite 14

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. Daniel Schnyder Konzert

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke

Cembalo

Fortsetzung Cembalo II. Durchgang:

I. Durchgang

1. Johann S. Bach Fantasia und Fughetta B-Dur
BWV 907 oder
Fantasia und Fughetta D-Dur
BWV 908
2. Girolamo Frescobaldi aus: „Il secondo libro di toccate,
canzone, versi d’hinni, Magnificat, gagliarde, correnti et altre
partite d’intavolatura di cembalo et organo“ (Rom, 1627 u.
1637):
Toccata Nona oder
Toccata Decima oder
Toccata Undecima
3. Carl Philipp E. Bach aus den Preussischen Sonaten:
Sonata 2 in B-Dur oder
Sonata 4 in c-Moll oder
Sonata 6 in A-Dur
4. Louis Couperin Prélude non mesuré in a-Moll (Pré-
lude à l’imitation de Mr. Froberger)
oder Prélude d-Moll

II. Durchgang

5. Johann S. Bach aus: „Das Wohltemperirte Clavier“
(Teil 1):
Praeludium und Fuge
Es-Dur BWV 852 oder
Praeludium und Fuge
es/dis-Moll BWV 853
6. François Couperin eines der folgenden Ordre aus
dem „Quatrième livre de pièces
de clavecin“:
21. Ordre, 23. Ordre, 25. Ordre,
26. Ordre
7. William Byrd Eine Pavane und Galliarde aus
„My Ladye Nevells Booke“

8. Johann Mattheson aus: „Große General-Baß-Schule“
(1731):
„Der Ober-Classe Erstes Prob-
Stück“ in d-Moll oder
„Der Ober-Classe Zweites
Prob-Stück“ in d-Moll oder
„Der Ober-Classe Viertes
Prob-Stück“ in e-Moll
9. Erik Bergman Energien (Edition Fazer) oder
György Ligeti Continuum oder
Passacaglia ungherese

III. Durchgang

10. siehe Seite 14

Den Kandidaten werden in den Wertungen hoch-
wertige Instrumente zur Verfügung gestellt;
Stimmtonhöhe a' - 415 Hz.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel
empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke .

Fortsetzung II. Durchgang -->

Klavier**I. Durchgang**

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

1. J. S. Bach ein Präludium mit Fuge aus WK I oder WK II
2. L. van Beethoven eine der Sonaten (ausgenommen op. 2/1, op. 10/2, op. 14, op. 49, op. 54, op. 90)
3. Frédéric Chopin eine Etüde aus op. 10 oder op. 25 (ausgenommen op. 10/3, 10/5, 10/6, 10/9, 10/11, 25/5, 25/7)

II. Durchgang

4. eine der nachfolgenden Sonaten:

- Wolfgang A. Mozart KV 279, KV 280, KV 281, KV 282, oder KV 283, KV 570
Joseph Haydn Hob. 16/33, Hob. 16/34, Hob. 16/40, Hob. 16/41, Hob. 16/43, Hob. 16/48

je ein komplettes Werk (Mindestdauer 15 Minuten) oder eine komplette zusammenhängende Werkgruppe eigener Wahl aus folgenden beiden Komponistengruppen:

5. Johannes Brahms, Frédéric Chopin, César Franck, Franz Liszt, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Franz Schubert, Robert Schumann, Alexander Skrjabin
6. Béla Bartók, Georges Enescu, Paul Hindemith, Charles Ives, Sergej Prokofjew, Arnold Schönberg

III. Durchgang

7. siehe Seite 14

IV. Durchgang / Orchesterfinale

8. Ludwig van Beethoven Konzert Nr. 4 oder 5

Alle Werke des I. und II. Durchgangs müssen komplett angegeben werden.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke

Schlaginstrumente**I. Durchgang**

je ein Werk aus folgenden drei Werkgruppen:

1. Kleine Trommel:

- | | |
|--------------------|----------------------------------|
| Alexej Gerassimez | Asventuras (Norsge Musikforlag) |
| Dennis Kuhn | Rudi's Mental Faux Pas (Ricordi) |
| Nicolas Martynciow | Tchik (Ed. Billaudot) |
| Askell Masson | Prim (Ed. BIM) |

2. Pauken:

- | | |
|----------------|--|
| Elliott Carter | Zwei Stücke aus: Eight Pieces for Timpani (Ass. Music Publ.) |
| Peter Eötvös | Donner, aus: Triangel (Ricordi) |
| Alain Féron | Ta'Wil (Ed. Durand-Salabert-Eschig) |
| Markus Hauke | Richard; ausatmen... Pauken, Becken, Crotal (Zimmermann) |
| Lars Kynde | Cosmic Zoom (Edition S) |
| Enrique Raxach | Cadenza per timpani (Donemus) |

3. Ein Werk für Mallets aus der Repertoireliste - Kategorie A

II. Durchgang (Mindestdauer ca. 25 Minuten)

4. mindestens ein Werk aus der Repertoireliste - Kategorie B
5. ein Werk aus der Repertoireliste - Kategorie A, das nicht im I. Durchgang gespielt wurde

III. Durchgang

6. siehe Seite 14

IV. Durchgang / Orchesterfinale

7. ein Werk aus folgender Werkgruppe:

- | | |
|----------------|--|
| Joe Duddell | Ruby - Konzert für Schlagzeug und Orchester (Schott) |
| James McMillan | Veni, Veni Emmanuel! (Boosey&Hawkes) |

Keines der ausgewählten Werke darf in einem anderen Durchgang wiederholt werden.

Bei Konzert- und Sololiteratur wird Auswendigspiel empfohlen – Ausnahme: zeitgenössische Werke

Fortsetzung Schlaginstrumente

Für den II. und III. Durchgang steht ein Tontechniker und folgende Technik zur Verfügung: Mischpult 16 in 2 mit symmetrischen, phantomgespeisten XLR-Eingängen (im Saal), 4 DI-Boxen, CD Player (im Saal), 6 Mikrofone mit Stativ, Multicore und Stage-Box (auf der Bühne), 2 Verstärker- und Lautsprechersysteme (2 x 250 Watt).

Zusätzlich benötigte Technik müssen die Teilnehmer selbst mitbringen.

Repertoireliste Kategorie Schlaginstrumente

Kategorie A:

Peter Klatzow	Dances of Earth and Fire (PME)
Jacob Druckman	Reflections on the Nature of Water (Boosey & Hawkes)
Alejandro Viñao	Kahn Variations (vinao.com)
Andrew Thomas	Merlin (Brandt)
Franco Donatoni	Mari (Ricordi)
Bruno Mantovani	Moi, jeu... (Ed. Henry Lemoine)
Salvatore Sciarrino	Il legno e la parola (Ricordi)
Louis Andriessen	Woodpecker (Donemus)
Arnold Marinissen	Totem I und/oder Totem II
Roger Reynolds	Autumn Islands (Ed. Peters)
Jakob ter Feldhuis	Barracuda (Solo Version) (Donemus)
Akira Miyoshi	Ripple (Schott)
Richard R. Bennett	After Syrinx II (Chester/Novello)
Toshio Hosokawa	Reminiscence (Schott)
Fritz Hauser	Die Klippe (Suisa)
Toshi Ichiyonagi	The Source (Schott)
Hans Werner Henze	Five scenes from a snow country (Schott)
Franco Donatoni	Omar I und/oder II (Ricordi)
René Leibowitz	Trois Caprices (Manuskript/Brandt)
Stuart S. Smith	Links 1-3 (Smith Publications)
Philippe Manoury	Solo de Vibraphone (Amphion)
Jose M. Lopez-Lopez	Calculo Secreto (Ricordi)
Rodney Sharman	Apollo's Touch
Helmuth Oehring	Foxfire Drei Kaliumchlorid (Boosey&Hawkes)
Karlheinz Stockhausen	VIBRA-ELUFA (Stockhausen-Verl.)
Philipp Hurel	Loops II (Ed. Henry Lemoine)

Kategorie B:

Iannis Xenakis	Rebonds A und/oder B (Ed. Salabert)
Iannis Xenakis	Psappa (Ed. Salabert)
Norio Fukushi	Ground (Oganku-No-Tomo)
Helmuth Lachenmann	Interieur (Edition Modern)
Michael Jarrell	Assonance VII (Ed. Henry Lemoine)
James Wood	Rogosanti (Brandt)
Peter Eötvös	Psalm 151 (Ricordi)
Michio Kitazume	Side by Side
Unsuik Chin	Allegro Sostenuto
K. Stockhausen	ZYKLUS (Universal Ed.)
K. Stockhausen	NASENFLÜGELTANZ, Solofassung (Stockhausen-Verlag)
Morton Feldman	The King of Denmark (Ed. Peters)
Johannes Fischer	Wolkenstudie (Eigenverlag)
Dieter Mack	Telu (Bärenreiter)
Javier Alvarez	Temazcal
Oscar Bettison	Krank (Boosey&Hawkes)
Raphaël Cendo	Scratch Data
Toshio Hosokawa	Sen-6 (Schott)
David Lang	The Anvil Chorus (Chester/Novello)
David Lang	Unchained Melody
Michael Finnissy	Hinomi (Ed. Peters)
James Dillon	Ti.re-Ti.ke-Dah (Ed. Peters)
Brian Ferneyhough	Bone Alphabet (Ed. Peters)
Michael Gordon	XY
Maki Ishii	Thirteen Drums (Ed. Moeck)
Per Nørgård	I Ching (Brandt)
Matthias Pintscher	Nemeton (Bärenreiter)
Georges Aperghis	Le Corps à Corps (1982) (Ed. Salabert)
Vinko Globokar	Toucher (Ed. Peters)
Vinko Globokar	?Corporel (Ricordi)
Kevin Volans	Asanga
John Cage	Child of Tree (Ed. Peters)
John Cage	Composed Improvisation (Ed. Peters)
Nicolaus A. Huber	Dasselbe ist nicht dasselbe (Breitkopf)
Nicolaus A. Huber	Pothos (Breitkopf)

Duo Violine/Klavier**I. Durchgang**

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Wolfgang A. Mozart eine der Sonaten
2. Béla Bartók eine der Sonaten
Paul Hindemith Sonate in C (1939)
Witold Lutosławski Partita (1984)
Sergej Prokofjew Sonate Nr. 1 f-Moll op. 80 oder
Sonate Nr. 2 D-Dur op. 94b

Alfred Schnittke Sonate Nr. 1 oder Nr. 2
Arnold Schönberg Fantasie op. 47
Igor Strawinsky Duo concertant (1932)
ODER
ein Werk komponiert nach 1950

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

3. L. van Beethoven eine der Sonaten
Franz Schubert Duo A-Dur D 574,
Fantasie C-Dur D 934 oder
Rondo h-Moll D 895
4. Johannes Brahms eine der Sonaten
Claude Debussy Sonate g-Moll (1917)
Gabriel Fauré Sonate A-Dur op. 13
César Franck Sonate A-Dur
Maurice Ravel Sonate G-Dur (1923-27)
Robert Schumann eine der Sonaten

III. Durchgang

5. siehe Seite 14

Duo Viola/Klavier**I. Durchgang**

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Johann S. Bach Sonate G-Dur BWV 1027
Sonate D-Dur BWV 1028
Sonate g-Moll BWV 1029
2. Johannes Brahms Sonate f-Moll op. 120 Nr. 1
Sonate Es-Dur op. 120 Nr. 2

Max Reger Sonate op. 107

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

3. Franz Schubert Sonate a-Moll D 821 „Arpeggione“
Johann N. Hummel Sonate Es-Dur op. 5/3
L. van Beethoven Sonate F-Dur op. 17 (Transkription
der Hornsonate von R. Leopold,
Partitura-Verlag)
4. Arnold Bax Sonate G-Dur (1921)
Arthur Bliss Sonate op. 52 (1933)
York Bowen Sonate Nr. 1 op. 18
Rebecca Clarke Sonate (1919)
Paul Hindemith Sonate op. 11/4
Sonate op. 25/4
Sonate (1939)

Wilhelm Killmayer „Die Schönheit des Morgens“
(1994) Fünf Romanzen für
Viola und Klavier (Schott)

Charles Koechlin Sonate op. 53 (1915)
Bohuslav Martinu Sonate (1955)
Nikolai Roslawez eine der Sonaten (1926, 1930)
D. Schostakowitsch Sonate op. 147 (1975)

III. Durchgang

5. siehe Seite 14

Klaviertrio

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Joseph Haydn eines der Trios Hob XV:
16 D-Dur, 18 A-Dur, 25 G-Dur,
26 fis-Moll, 27 C-Dur, 28 E-Dur

Wolfgang A. Mozart eines der Trios:
G-Dur KV 496, B-Dur KV 502,
E-Dur KV 542, C-Dur KV 548,
G-Dur KV 564

L. van Beethoven* eines der Trios op. 1 Es-Dur,
G-Dur oder c-Moll
2. Ein Werk komponiert nach 1950
ODER
Aaron Copland Vitebsk (1929)
Charles Ives Trio (1904/05)

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

3. L. van Beethoven* eines der Trios:
D-Dur op. 70/1,
Es-Dur op. 70/2, B-Dur op. 97

Franz Schubert Trio B-Dur D 898
oder Trio Es-Dur D 929
4. Johannes Brahms eines der drei Trios
Antonín Dvorák Trio f-Moll op. 65 oder
e-Moll op. 90

Felix Mendelssohn Trio d-Moll op. 49 oder
Bartholdy c-Moll op. 66
Robert Schumann Trio d-Moll op. 63 oder
F-Dur op. 80 oder
g-Moll op. 110

III. Durchgang

5. siehe Seite 14

* Wenn in I.1 ein Trio von Beethoven ausgewählt wurde, darf in II.3 kein Beethoven-Trio gewählt werden.

Klavierquartett

I. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

1. Wolfgang A. Mozart Klavierquartett g-Moll KV 478
oder Es-Dur KV 493

L. van Beethoven Quartett Es-Dur op. 16
2. Ernest Chausson Quartett A-Dur op. 30
Antonín Dvorák Quartett D-Dur op. 23 oder
Es-Dur op. 87

Gabriel Fauré Quartett c-Moll op. 15 oder
g-Moll op. 45

Max Reger Quartett d-Moll op. 113 oder
a-Moll op. 133

Camille Saint-Saëns Quartett B-Dur op. 41
Richard Strauss Quartett c-Moll op. 13

II. Durchgang

je ein Werk aus folgenden zwei Werkgruppen:

3. Johannes Brahms eines der drei Quartette
Felix Mendelssohn eines der drei Quartette
Bartholdy
Robert Schumann Quartett Es-Dur op. 47
4. Günter Bialas Herbstzeit (1984)
Thomas Blomenkamp Toccata, Tombeau und Torso
(3 Stücke f. Klavierquartett, 2009)

Aaron Copland Klavierquartett (1950)
Bohuslav Martinu 1. Klavierquartett (1942)
Manfred Trojahn aus dem Klavierquartett (2005-08):
zwei Sätze eigener Wahl
Klavierquartett (1919)

William Walton

III. Durchgang

5. siehe Seite 14

Ensembles in freier Besetzung: instrumental & vokal

ohne Dirigent; 3 bis 8 Mitglieder

Diese offene Kategorie ermöglicht denjenigen Ensembles die Teilnahme am Deutschen Musikwettbewerb, die nicht durch eine der regelmäßig und fest ausgeschrieben Kategorien berücksichtigt werden.

Ausgenommen sind: Streichtrio, Klaviertrio, Streichquartett, Klavierquartett, Bläserquintett, Ensembles für Alte Musik, Ensembles für Neue Musik, Schlaginstrumentenensembles.

- Jedes Ensemble bereitet insgesamt 3 Programme vor. Das eingereichte Repertoire muss überwiegend Originalliteratur aufweisen, die im Bereich der E-Musik verankert ist, und stilistisch breit gefächert sein.

Bearbeitungen, die einen eigenen künstlerischen Anspruch erkennen lassen, sind zulässig.

Vokalsolistenensembles: Das Repertoire sollte vorwiegend aus Vokalsätzen aller Stilbereiche der alten bis einschließlich der zeitgenössischen Musik bestehen. Bearbeitungen von deutschen und internationalen Volksliedern sowie Arrangements von Stücken aus dem Pop und Jazz sind erwünscht.

I. Durchgang

Ein Programm von mindestens 20 Minuten Spiel-/Sindauer in voller Besetzung (mindestens 2 Werke verschiedenen Charakters)

II. Durchgang

Ein Programm von mindestens 30 Minuten Spiel-/Sindauer (mindestens 2 Werke verschiedenen Charakters)

III. Durchgang

siehe Seite 14

Im II. und III. Durchgang sind Teilbesetzungen zulässig, mindestens jedoch drei Musiker; der größere Teil des Programms im II. sowie im III. Durchgang soll jedoch in voller Besetzung gespielt werden.

Alle Werke im I. und II. Durchgang sind komplett anzugeben. Von allen Werken sind mit der Anmeldung Partituren einzureichen.

DMW Komposition

Einsendeschluss: 27. Oktober 2016

Der Deutsche Musikwettbewerb Komposition ist eine Kooperation des Deutschen Musikrates mit dem Deutschlandfunk **Deutschlandfunk**

Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung neuer Werke sowie deren Uraufführung und Verbreitung, u. a. durch Wiederaufführungen im Rahmen der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK - www.musikrat.de/bakjk) und in Preisträgerkonzerten des DMW.

Die eingereichten Werke sollen

- eine sorgfältige und individuelle Auseinandersetzung mit dem Instrument/Ensemble darstellen
- geeignet sein, um auf Podien verschiedenster Art im Rahmen der BAKJK gespielt zu werden

Teilnahmebedingungen:

An dem Wettbewerb können Komponistinnen und Komponisten teilnehmen,

- die zwischen 1981 und 1998 geboren sind
- oder als Jungstudenten im Fach Komposition an einer Musikhochschule studieren.

Sie müssen

- die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen
- oder an einer Musikhochschule in Deutschland studieren
- oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben.

Jeder Komponist darf nur eine Komposition einreichen. Ehemalige Preisträger des DMW Komposition können nicht erneut am Wettbewerb teilnehmen.

Eingesendet werden können Kompositionen für **Trompete solo ODER für Ensemble in der Besetzung Frauenstimme, Querflöte, Cello, Klavier:**

- Bei Trompete ist für die **C-Trompete** zu schreiben, Tonumfang: klingendes **kleines fis - f'''**
- Umfang Frauenstimme bei Ensemble: **f bis e'''**

Für beide gilt:

- die Spieldauer soll 8 Minuten nicht unter- und 12 Minuten nicht überschreiten.

Fortsetzung Komposition

- Die eingereichten Werke sollen sich als Konzertstücke eignen. Die Interpreten sollen das Stück alleine zur Aufführung bringen, ohne dass ihnen weitere Personen zur Seite gestellt werden.
- Die eingereichten Werke müssen für diesen Wettbewerb komponiert sein und dürfen weder veröffentlicht oder aufgeführt noch bereits prämiert sein.

Die Einbeziehung elektronischer Mittel wie z.B. Tonzuspelungen (CD, Audio-Dateien, stand alone max patch) ist gestattet, sofern sie sich in einem aufführungspraktischen Rahmen bewegt und die Präsentation der Komposition inklusive Aufbau und Bedienung der Technik von den Musikern selbst, alleine und ohne Hilfe, durchgeführt werden kann. Live-Elektronik ist nicht zugelassen.

Die Verwendung elektronischer Mittel muss in einer Beilage zur Partitur ausreichend dokumentiert sein. Zuspel-CDs oder Audio-Dateien sind der eingereichten Partitur beizulegen.

Dotierung:

Preis des Deutschlandfunk: 2.500,- Euro

Preis des Deutschen Musikwettbewerbs: 2.500,- Euro

Beide Preise können ggf. an denselben Komponisten gehen.

Einsendeschluss: 27. Oktober 2016

Die Anmeldung muss auf elektronischem Weg erfolgen. Über www.musikrat.de/dmw senden Sie uns:

- Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Anschrift
- Porträtfoto
- Kopie des Personalausweises/Reisepasses
- Lebenslauf im Fließtext: maximal 1.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen); bitte druckfertig, der Text der Finalisten wird unkorrigiert veröffentlicht (direkt nach dem Finale).
- Werkverzeichnis
- von Ausländern: Nachweis über ihren Wohnsitz / ihr Studium in Deutschland
- Erklärung über die Urheberschaft des eingereichten Werkes anlässlich des DMW Komposition 2017 und Einverständniserklärung zur Aufführung und deren Aufzeichnung. Das entsprechende Formular finden Sie auf der Internetseite.

- Die gut leserliche Partitur (mit Angabe der Aufführungsdauer). Die Partitur darf keinen Hinweis auf den Namen oder die Herkunft des Komponisten erhalten.

Die Partitur und das unterzeichnete Formular mit der Erklärung der Urheberschaft sind **zusätzlich** auf postalischem Weg an folgende Adresse zu senden:

Deutscher Musikrat Projekt gGmbH
 Projektbüro DMW/BAKJK
 Stichwort: Komposition
 Weberstraße 59 · 53113 Bonn

Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt anonym. Die Jury erhält keine Angaben zu den Urhebern der Kompositionen.

Jurymitglieder:

Frank Kämpfer
 Siegfried Mauser
 Rebecca Saunders
 Enjott Schneider
 Johannes Maria Staud

Die Uraufführung

der preisgekrönten Werke findet am 10. März 2017 in der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig statt, dabei wird die Anwesenheit der PreisträgerInnen vorausgesetzt.

Auswahlverfahren:

Die Jury trifft zunächst eine Vorauswahl. Die ausgewählten Werke werden in Zusammenarbeit mit den Komponisten von **Simon Höfele bzw. dem BRuCH Ensemble** einstudiert und im Rahmen des Deutschen Musikwettbewerbs 2017 präsentiert.

Aus diesen Beiträgen ermittelt die Gesamtjury des DMW 2017 den/die Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs Komposition 2017.

Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Projektbeirat Deutscher Musikwettbewerb & Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

Prof. Dr. Siegfried Mauser (Vorsitz)
Universität Mozarteum Salzburg

Dr. Eleonore Büning
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Elisabeth Ehlers
KünstlerSekretariat am Gasteig

Prof. Johannes Fischer
Musikhochschule Lübeck

Prof. Reinhold Friedrich
Hochschule für Musik Karlsruhe

Frank Kämpfer
Deutschlandfunk

Hartmut Karmeier
Präsidium Deutscher Musikrat /
Deutsche Orchestervereinigung

Prof. Stefan Schilli
Universität Mozarteum Salzburg /
Symphonieorchester des BR

KS Prof. Andreas Schmidt
Hochschule für Musik und Theater München

Prof. Oliver Wille
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover /
Kuss Quartett

Prof. Dr. Hermann Wilske
Landesmusikrat Baden-Württemberg

Irene Schwalb
Projektleitung DMW / BAKJK

Preisträgerkonzerte

Folgende Musikfestspiele und Konzertveranstalter beteiligen sich an der Durchführung von Preisträgerkonzerten und laden regelmäßig Preisträger des DMW ein:

- Accordate - Kammermusik in Aachen
- Akademisches Orchester Leipzig
- Altstadt Konzerte Wangen
- Ars Antonina, Nizza, Frankreich
- Bachfest Leipzig
- Beethoven-Haus Bonn
- Bronnbacher Kultouren, in Kooperation mit dem BR
- Felix Mendelssohn Music Days, Krakau, Polen
- Festival Mitte Europa
- Festspiele Europäische Wochen Passau
- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
- Foyer Junger Künstler der Deutschen Stiftung Musikleben
- Fränkische Musiktage Alzenau
- Goethe-Institut, Konzerte weltweit bei den Auslands-Instituten bzw. deren lokalen Partnern
- Heidelberger Frühling
- hr2-Kultur, Konzerte in Kooperation mit den Lauterbacher Musikfreunden
- Interfest Bitola, Mazedonien
- Internationale Wolfegger Konzerte
- Kammermusikgemeinde Hannover
- Kammermusiktage Dilsberg
- Kammermusiktage Mettlach
- Kurt Weill Fest Dessau
- Ludwigsburger Schlossfestspiele
- Mozartfest Würzburg
- Musica Bayreuth
- Musikalischer Sommer in Ostfriesland
- Schleswig-Holstein Musik Festival
- Schumannfest Bonn
- Schumannhaus Bonn
- Sommerliche Musiktage Hitzacker
- SWR2 - Konzerte in Schloss Ludwigshöhe/Edenkoben, in Kooperation mit der Villa Musica
- Weingartner Musiktage
- Winners & Masters, Gasteig München

Der Deutsche Musikrat unterstützt auf Anfrage die Preisträger des DMW bei der Mitwirkung an internationalen Musikfestivals.

Preisträger-CDs

Die Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs produzieren in der Edition Primavera eine Debüt-CD beim Label GENUIN.

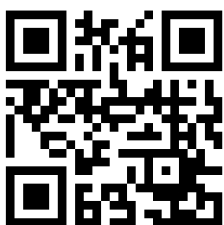
In der vom Deutschen Musikrat herausgegebenen Reihe erschienen bisher mehr als 100 Aufnahmen, in den letzten Jahren (in Kooperation mit Deutschlandradio und dem Label Genuin):

- Nicolas Altstaedt, Violoncello (2005)
Francesco Piemontesi, Klavier
- Maximilian Hornung, Violoncello (2005)
Gerhard Vielhaber, Klavier
- Sophia Jaffé, Violine (2005), Björn Lehmann, Klavier
- Andreas Hofmeir, Tuba (2005), Andreas Mildner, Harfe,
Hinrich Alpers, Klavier, Michael Martin Kofler, Flöte,
Albert Osterhammer, Bassklarinette, Neubrandenburger
Philharmonie, Philharmonie Salzburg,
- Duo Julian Arp, Violoncello/Caspar Frantz, Klavier
(2006)
- Nils Mönkemeyer, Viola (2006)
Nicholas Rimmer, Klavierpartner (2006)
- QNG - Quartet New Generation,
Blockflötenquartett (2006)
- Johannes Fischer, Schlaginstrumente (2007)
- Frederic Belli, Posaune (2007), SWR Sinfonieorchester
Baden-Baden und Freiburg, Trombone Unit Hannover,
Eriko Takezawa, Klavier
- sonic.art, Saxophonquartett (2008)
- Alexej Gorlatch, Klavier (2008)
- Alexander Schimpf, Klavier (2008)
- Duo Riul, Sebastian Manz, Klarinette /
Martin Klett, Klavier (2008)
- Thomas Hecker, Oboe (2008), Aleke Alpermann, Violon-
cello, Raphael Alpermann, Cembalo, Michael von Schö-
nermark, Fagott, Mischa Meyer, Violoncello, Michael
Metzler, Tamburin
- Duo Peter-Philipp Staemmler, Violoncello / Hansjacob
Staemmler, Klavier (2009)
- Byol Kang, Violine (2009)
Boris Kusnezow, Klavierpartner (2009)

- Leibniz Trio, Klaviertrio (2010)
- Norbert Anger, Violoncello (2010)
Nicolai Gerassimez, Klavierpartner (2010)
- Alexej Gerassimez, Schlaginstrumente (2010)
Nicolai Gerassimez, Klavier; Julius Heise, Percussion
- Trombone Unit Hannover, Posaunenoktett (2011), Nico-
lai Gerassimez, Klavier; Julius Heise, Percussion
- Lars Karlin, Posaune (2011)
- Miao Huang, Klavier (2011)
- Rie Koyama, Fagott (2012), Südwestdeutsches Kammer-
orchester Pforzheim
- Wassily & Nicolai Gerassimez (2012), Duo Violoncello-
Klavier
- Tobias Feldmann, Violine (2012), Boris Kusnezow, Klavier
(2009)
- Koryun Asatryan, Saxophon (2012), Karola Pavone, So-
pran; Eva Barthes, Saxophon; Gareth Lubbe, Viola/Voice
- Jonas Palm, Violoncello (2013), Philipp Heiß, Klavier
- Rubén Durá de Lamo, Tuba (2013), Ensemble Schwer-
punkt, Yuval Wolfson, Kervin Guarapana, Weimarer
Bläserquintett, Trombone Unit Hannover, Sabrina Ma
- Frank Dupree, Klavier (2014)
- Sabrina Ma, Schlaginstrumente (2013)
- Asya Fateyeva, Saxophon (2012)

in Vorbereitung:

- Wies de Boevé, Kontrabass (2015)
Veröffentlichung: 7. Oktober 2016
- Bettina Aust, Klarinette (2015)
Veröffentlichung: 2. September 2016
() = Jahr des Preises



www.musikrat.de/dmw

Anfragen aller Art bitte per Email an
musikwettbewerb@musikrat.de
(bitte mit Angabe Ihrer Telefonnummer)